

Karin Kneffel (*1957)

„Still“



Kneffel ist eine bedeutende deutsche Malerin, sie war Meisterschülerin bei Gerhard Richter und lehrt aktuell unter anderem an der HfK in Bremen.

Neorealismus

zeitgenössische Kunst / Malerei

Darstellung

In fotorealistischer Malweise mit Sfumato arbeitet Kneffel mit bildlichen Illusionen. Sie bezieht in ihre Bilder folgende Gattungen mit ein:

- Fotografie
- Architektur
- Malerei
- Skulptur

Sie stellt museale Bezüge her, indem sie tradierte Werke der Kunstgeschichte einbindet und zitiert. Sie spielt formal mit Betrachtungsebenen durch Transparenz und Reflexion. In ihren Bildern zeigt sie Alltägliches, das durch Spiegelungen und Überlagerungen eine zweite Ebene erhalten. Die Bilder wirken momenthaft und surreal.

Anliegen

Sie definiert die Kunst neu. Reinigungskräfte werden malerisch in die Bilder eingebunden. Der Wischmopp der Fensterputzer wirkt wie ein tachistischer Pinselstrich. Indem sie Profanes und Alltägliches in den musealen Kontext malerisch einbindet erhebt sie es zur Kunst.

Kontexte

Meisterschülerin Gerhard Richters

Methode + Strategie

Kneffel setzt Gesetze außer Kraft, sowohl **naturwissenschaftlich** durch das Spiel mit Spiegelbildern, die nicht dem Original entsprechen, als auch **gesellschaftlich** (vgl. Reinigungskräfte), oder **künstlerisch**, da sie Tabus bricht und malt, was nicht gemalt werden soll (Auffassung der Kunstszene). → das Stilleben ist als Sujet verpönt, nichts ist wie es scheint. Die Äpfel sind gemalt und nicht real, wie bei Magritte auch.

Sie arbeitet in **monumentalen Bildformaten** und weist auf das Offensichtliche hin: nichts ist wie es scheint, selbst die Dreidimensionalität bleibt gemalt. Es gibt mehrere Ebenen in ihren Bildern, in denen sie die sowohl die Kunstwelt als auch den Rezipienten hinterfragt und gegenwärtige Standpunkte infrage stellt, physisch und metaphorisch. Ihre Werke wirken ruhig und sind von Stille geprägt. Gleichzeitig erinnern sie an Filmstills oder binden solche mit ein. **Insgesamt möchte sie kunsttheoretisch nicht festgelegt werden.**